



Die Entstehungsgeschichte des Motorsports

Die neue Motorsportsaison des Deutschen NAVC steht wieder vor der Tür. In wenigen Wochen starten die ersten Veranstaltungen und die aus dem Winterschlaf erweckten Wettbewerbsfahrzeuge werden wieder optisch und auch technisch auf Vordermann gebracht. Viele Gedanken um die Saison 2011 kreisen bereits jetzt in den Köpfen unserer Sportfahrgemeinschaft. Aber hat sich schon einmal jemand überlegt, wie eigentlich alles begann, wo der Grundstein gelegt wurde für die zahlreichen Disziplinen des Automobilsports die auch im Deutschen NAVC ausgeübt werden? Ich glaube zum Beispiel nicht, dass sich die Teilnehmer unserer beliebten Amateur-Bergmeisterschaft bewusst sind, dass sie auf eine über 100jährige Tradition zurückblicken können, denn bereits im Jahre 1897 startete auf der Straße von La Turbie oberhalb von Monaco das erste Bergrennen in der Geschichte des Motorsports.

Diese Geschichte beginnt bereits kurz nach der Erfindung des Automobils im Jahre 1885 durch Karl Benz. Schon bald wollten die verschiedenen Autohersteller der Öffentlichkeit zeigen, dass ihre Autos in Zuverlässigkeit und Schnelligkeit die besten waren. Die allerersten Rennen waren Fernfahrten von Stadt zu Stadt. So fand im Jahre 1887 von Paris aus über die Distanz von 32 km nach Versailles die erste Fernfahrt statt, 1895 dann auf französischen Straßen das erste organisierte Rennen. Die Daten der damaligen Wettbewerbsfahrzeuge entlocken uns heute noch ein ungläubiges Kopfschütteln. Peugeot startete 1891 mit seinen Typ 3 Quadricyle mit einem 565 Kubikzentimeter großen Zweizylindermotor mit 2 PS. Die erreichte Durchschnittsgeschwindigkeit war 14,71 km/h. Zur damaligen Zeit eine Sensation.

Jene frühen Fernfahrten gingen so weit gut bis zur ersten Katastrophe in der Geschichte des Motorsports beim Langstreckenrennen Paris-Madrid, bei der es acht Tote gab und man sich deswegen ernste Gedanken über die Zukunft des Motorsports machte. Von nun an sollten derartige Rennen nur noch auf abgesperrten, speziellen Rennkursen stattfinden und ein technisches Reglement eingeführt werden.

Diese ersten „Rundstrecken“ waren zunächst jedoch mehr oder weniger nur eine



■ Peugeot Quadricycle 1894 auf der Fernfahrt Paris-Rouen

Kombination aus geschotterten Landstraßen, wie zum Beispiel der erste „Große Preis“ der Welt 1906 in Le Mans, bei dem man eine Rundenlänge von 103 km zwölfmal zurücklegen musste. Auch in den USA entwickelten sich solche Rundkursrennen. 1909 wurde die berühmte Rennstrecke Indianapolis Motor Speedway errichtet, auf deren 4,023 Kilometer langem Oval 1911 das erste 500-Meilen-Rennen von Indianapolis ausgetragen wurde.

Nach der Zwangspause durch den Ersten Weltkrieg begann sich das Interesse am Motorsport wieder zu regen. In den 1920er Jahren wurden in Europa bekannte Rennstrecken wie Monza, der Nürburgring oder Spa-

Francorchamps gebaut. Zu den erfolgreichsten Marken dieser Zeit gehörten Bugatti und Alfa Romeo. Es gab aber keine dominierenden Fahrer in dieser Epoche, viele Rennen waren spannend und abwechslungsreich.

Mit dem Eintritt der deutschen Marken Mercedes-Benz und Auto Union änderte sich die Gewichtung. Finanziell unterstützt durch Hitler, der im Motorsport eine Propaganda-Plattform sah (ähnlich wie bei den Olympischen Sommerspielen 1936 in Berlin), aber auch aufgrund der Genialität der Konstrukteure und der Klasse der Fahrer dominierten die deutschen Autos diese Zeit fast vollständig. Der Zweite Weltkrieg stoppte den Motorsport

in Europa vollständig. Im Herbst 1945 begann der Neustart mit kleinen Rennen im Pariser Park Bois de Boulogne. Etliche Rennfahrer waren jedoch auf dem Schlachtfeld oder in Konzentrationslagern umgekommen, die jungen Fahrer hatten keine Rennerfahrungen sammeln können, sodass oft über 40 oder 50 Jahre alte Männer die Nachkriegsjahre dominierten. Auch die Autos stammten aus der Zeit vor dem Krieg, man konnte es sich nicht leisten, neue Fahrzeuge zu bauen. So stammte die Grundkonzeption des Alfa Romeos aus dem Jahr 1937. Nachdem die Motorradfahrer für 1949 die Einführung einer Motorrad-Weltmeisterschaft beschlossen hatten, zog auch der Automobilsport nach und schrieb für 1950 die erste Weltmeisterschaft aus.

1937 war der technische Fortschritt dann soweit, dass Rennwagen eine Leistung von mehr als 500 PS hatten und Geschwindigkeiten über 300 km/h bis sogar 400 km/h möglich waren.

Heute sind Technik und Strecken des Motorsports vollständig ausgebaut. Motorsport ist im 21. Jahrhundert eine anerkannte Sportart, die weltweit zahlreiche Fans hat.

Bericht: JV;

Fotos: PEUGEOT Deutschland GmbH (1894) und JV (2010)



■ 116 Jahre liegen zwischen dem Peugeot Quadricycle und diesem Wettbewerbsauto aus der NAVC Rundstreckensaison 2010.

Tagung der Automobilsportkommission und der Sportleiter der NAVC Landesverbände

Neues und Änderungen im NAVC Motorsport

Am 8. Januar tagten die Mitglieder der Automobilsportkommission (ASK) und die Sportleiter aus den NAVC Landesverbänden in Michelsrombach bei Fulda und stellten die Weichen für die Saison 2011. Zunächst wurden die Änderungswünsche der Sportfahretagung 2010 bearbeitet. Das kam dabei heraus:

1. Der Feuerschutz an Bergstrecken wird in das Handbuch aufgenommen, der Text wird aus dem Rallyereglement übernommen. Die Anzahl der an der Strecke zu platzierenden Feuerlöscher ergibt sich aus dem Streckenabnahmeprotokoll.

2. Bei Bergsloms ist ein Hosenträgergurt für den Fahrer als Mindeststandard festgelegt worden. Serienmäßige Dreipunkt-Sicherheitsgurte sind nicht mehr erlaubt.

3. Bei den Parc-fermé Bestimmungen wird hinzugefügt, daß das Kontrollieren und Nachfüllen von Kraft- und Betriebsstoffen, welche zum Betreiben des Fahrzeuges (nicht zum Erreichen des Mindestgewichtes) erforderlich sind, erlaubt ist. Gegebenenfalls sind Genehmigungsaufgaben zu beachten.

4. Neben körperbedeckender Kleidung wird im Handbuch 2011 auch das Tragen festen Schuhwerkes bei Wettbewerben, die der Erzielung einer Höchstgeschwindigkeit dienen, verlangt. Dazu zählen auch alle Arten von Sloms.

Der von den Sportfahrern auf dem Ringberg eingesetzte „Arbeitskreis Rundstrecke“ erwirkte folgende Änderungen des bisherigen Reglements:

1. Bei den Serienfahrzeugen gibt es eine Klasse mehr. Die Klasse 4 beinhaltet jetzt Fahrzeuge von 2000 ccm bis 2800 ccm, die Klasse 5 sind Fahrzeuge über 2800 ccm. In der Gruppe 2 trägt die kleinste Klasse



■ 39 interessierte Teilnehmer an der SPOKO-Schulung 2011

dann die Nummer 6. Die Klasse 8 reicht von 1400 bis 1600 ccm, Klasse 9 von 1600 bis 2000 ccm. Es ist möglich, wenn im Laufe der Saison Gewichtslimits festgelegt werden, daß hier bei 1800 ccm eine Abstufung erfolgt. Klasse 10 deckt die Autos von 2000 bis 2800 ccm ab und Klasse 11 ist den Fahrzeugen über 2800 ccm vorbehalten. Für die Gruppe 3 verbleibt die Klasse 12.

2. Das Sicherheitsnetz im Bereich der Fahrertüre muß am Überrollkäfig befestigt sein. Ein sog. HANS-System wird in allen Klassen empfohlen.

3. Frontscheinwerfer sind künftig auch bei Fahrzeugen der Gruppe 2 Pflicht. Im Übrigen wird auf die bereits bestehenden Vorschriften zur Fahrzeugbeleuchtung hingewiesen!

4. Die Mißachtung von Flaggenzeichen muß von den Streckenposten unmittelbar an die Rennleitung gemeldet werden, die dann entsprechende Strafen ausspricht. Strafen und Strafbefugnis werden bis Saisonbeginn ausgearbeitet und definiert.

Auch der „AK-Rallye“ hat einige bahnbrechende Neuerungen für die Saison 2011 durchgesetzt:

1. Die Fahrzeuge werden künftig in drei Gruppen eingeteilt. Neu ist die Gruppe 3, in ihr tummeln sich alle allradgetriebenen Fahrzeuge mit einer Motorleistung von mehr als 200 PS.

2. Der Einsatz von Schnellverschlüssen an den Hauben ist erlaubt und auch in der Gruppe 1 empfohlen. Grund dafür ist, daß im Notfall ein schneller Zugriff von Helfern möglich sein soll. Sinnvoll ist in diesem Zusammenhang das Entfernen der kompletten serienmäßigen Haubenverriegelung. Beibehalten werden müssen allerdings die serienmäßigen Haubenscharniere. Gesetzliche Vorschriften sind zu beachten. In Gesprächen mit den technischen Überwachungsorganisationen konnte bis dato nicht zweifelsfrei geklärt werden, welche Bestimmungen letztlich anzuwenden sind. Wir empfehlen nach derzeitigem Wissensstand im Einzelfall eine

Nachfrage bei TÜV, DEKRA oder ähnlichen Organisationen. Die hier beschriebenen Haubenverschlüsse haben keinen Einfluß auf die Gruppeneinteilung bei anderen Motorsportarten innerhalb der DAM.

3. Brems- und Treibstoffleitungen aus für den jeweiligen Zweck zulässigen Materialien, dürfen unter Beachtung allgemeiner Sicherheitsaspekte im Fahrzeug-Innenraum verlegt werden.

4. Es wird eine Checkliste geben, die von der technischen Abnahme abzuarbeiten ist.

5. Jede Wertungsprüfung muß zweimal von allen teilnehmenden Teams zur Besichtigung abgefahren werden. Eine Kontrolle hat über DKs zu erfolgen.

6. Die Wertung der Fahrzeiten in den Wertungsprüfungen erfolgt auf Zehntelsekunden.

7. Nennungsschluß für Rallyeveranstaltungen, die zur RM zählen, ist immer 14 Tage vor der Veranstaltung. Bis zu diesem Zeitpunkt werden Startplätze für RM-Teilnehmer garantiert.

Nachnennungen sind nur bedingt erlaubt und auch nur, wenn sie den geplanten Veranstaltungsablauf nicht beeinträchtigen.

Aus den Gremien und Arbeitskreisen haben sich Problematiken herauskristallisiert, die bearbeitet und übergreifend für alle DAM Motorsportarten beschlossen wurden:

► Fahrzeugbestimmungen

1. Bodenbeläge im Fahrzeuginnenraum und Kofferraum dürfen entfernt werden.

2. Die Klasse H11 bei den HeckMo-Fahrzeugen geht nur noch bis 2000 ccm. Eine Klasse über 2000 ccm gibt es im Rahmen der HeckMo-Bestimmungen nicht.

► Meisterschaftsbestimmungen

Für alle DAM Meisterschaften (außer Kartslalom) wird eine einheitliche Einschreibgebühr erhoben. Sie beträgt bis zum jeweiligen Nennungsschluß € 20,- und bis zum Nachnennungsschluß 30,- €. Die Wertung erfolgt ab Einschreibung, eine rückwirkende Wertung von bereits gefahrenen Veranstaltungen ist nicht mehr möglich.

► Allgemeine Bestimmungen

1. Die Verantwortung zur Erstellung einer mit dem Aushang übereinstimmenden Ergebnisliste nach den Vorgaben der DAM (siehe Handbuch) in der bekannten Frist liegt wieder ausnahmslos beim Veranstalter. Verstöße gegen diese Verpflichtung ziehen künftig eine empfindliche Strafgebühr nach sich. Die Höhe dieser Strafe kann dem Motorsporthandbuch 2011 entnommen werden.

2. Nachdem es in der Vergangenheit immer wieder vorkam,

daß Veranstalter ihre Versicherungsabrechnungen nur sehr schleppend bezahlen, kann die NAVC Sportabteilung von diesen aktenkundigen Ortsclubs einen erhöhten Versicherungsvorschub verlangen.

3. Angesprochen wurde auch die Tatsache, daß zur Teilnahme von Jugendlichen im Motorsport das Einverständnis beider Elternteile erforderlich ist. Wie damit in der Praxis am besten umzugehen ist, wird die NAVC Sportabteilung in den nächsten Clubnachrichten veröffentlichen.

4. Der Termin für die Fahrtschulung von Bergveranstaltungen wird bekanntgegeben, sobald die Terminplanung für die RSM abgeschlossen ist. Ein Workshop zum Erfahrungsaustausch der Fahrtschulung bei Rallyeveranstaltungen soll ebenfalls eingerichtet werden.

Am Sonntag danach traf sich die Spitze unserer Sportkommissare in der gleichen Location, um über die Neuigkeiten in der Saison 2011 direkt und frisch von der Quelle informiert zu werden. Außerordentlich interessant sind bei dieser Veranstaltung immer wieder die Themen, welche sich aus der Diskussion im Erfahrungsaustausch ergeben. Frisch gestärkt mit einer Menge an Fachwissen und der Berechtigung, in den nächsten zwei Jahren bei Meisterschaftsläufen als Sporkommissare zu fungieren, schickte Sportpräsident Joseph Limmer die „Spitzenschiedsrichter“ am späten Nachmittag auf den Weg nach Hause in ihre Landesverbände.

DIE JUBILARE

Der Deutsche NAVC sagt: „Ein herzliches Dankeschön“



Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmonat unserer Clubzeitschrift 40, 30, 20, 15, beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind.

Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

Eintrittsdatum 02.2001

LV Nordbayern

Antonio Deiana, Bad Berneck
Karl-Heinz Helmstreit, Burgoberbach
Joerg Rahn, Kulmbach
Andreas Zajitschek, Wassertrüdingen
Francesco Zwirner, Kasendorf

LV Südbayern

Doreen Irl, Bodenkirchen

Eintrittsdatum 02.1996

LV Harz-Heide

Mark Junike, Remlingen

LV Hessen

Elke Becker, Hünstetten

LV Nordbayern

Eduard Hager, Nürnberg
Richard Rötzer, Neukirchen Balbini

Eintrittsdatum 02.1991

LV Nord

Ute Schleßelmann, Bremervörde
Rolf Schleßelmann, Bremervörde

LV Hessen

Guenter Daake, Fritzlar
Elisabeth Fischer, Geisenheim

LV Nordbayern

Helmut Herrlein, Bernhardswald

LV Südbayern

Jürgen Spieß, Landshut

Eintrittsdatum 02.1981

LV Berlin

Uwe Schmidt, Ketzin OT Etzin

LV Harz-Heide

Rolf Petersen, Bockenem

LV Rhein-Ruhr

Martin Kortmann, Hemmer

LV Rheinland-Mitte

Stahl-Werkzeugbau, Königswinter

LV Hessen

Walter Scherer, Freigericht

LV Mosel-Hunsrück-Nahe

Rudolf Schneider, Gevenich

LV Südwest

Werner Schultheiss, Hüffler

LV Nordbayern

Gustav Abele, Nittenau

Erika Judex, Bechhofen

Günther Koller, Ellingen

LV Südbayern

Heinrich Wilhelm, Odelzhausen

Eintrittsdatum 02.1971

LV Harz-Heide

Prof. Dr. Manfred Eimer, Rosdorf

LV Rhein-Ruhr

Helmut Mettler, Schermbeck

LV Mosel-Hunsrück-Nahe

Manfred Faust, Bundenbach

LV Nordbayern

Nikolaus Lang, Hilpoltstein

Platz 2 für Kurt Farnbacher bei „AUTO BILD MOTORSPORT sucht den Superamateur“

Die Zeitschrift AUTO BILD MOTORSPORT schreibt seit einigen Jahren den Wettbewerb „Super-Amateur“ aus. Ermittelt wird der Champion der Automobilsport-Amateure anhand der jeweiligen Klassenergebnisse, wobei jedoch mindestens 5 Teilnehmer in der Klasse am Start sein müssen. Punkte werden vergeben nach dem Formel 1 Schema 25-18-15-12-10-8-6-4-2-1. Die Gesamtpunktzahl wird

durch die Anzahl der gefahrenen Veranstaltungen dividiert. Ab 15 Starts gibt es einen, ab 20 Starts zwei Streichläufe.

In der letztjährigen Saison konnte sich ein Aktiver des Deutschen NAVC ganz weit vorne platzieren. Kurt Farnbacher vom ASC Ansbach belegte bei der Wertung des „Super-Amateur“ von 13462 gewerteten Fahrern (die gesamte Liste gibt es tatsächlich im Internet) mit nur

0,2 Punkten Rückstand auf den Sieger den zweiten Platz. Belohnt wurde er dafür von der AUTO BILD MOTORSPORT mit einem ferngesteuerten VW Renn-Scirocco (Maßstab 1:10 mit 3-PS Motor) von Tamiya. Im weiteren Feld sind natürlich noch viele NAVC-Motorsportler zu finden. Die drei Erstplatzierten dieses Wettbewerbs kamen übrigens alle drei aus dem Slalomport. Bericht und Bild: JV



Kein Märchen, wirklich wahr:

Das kulinarische Highlight gleich neben der Autobahn

Auf dem Rückweg von der ASK- und Sportleitertagung in Michelsrombach bei Fulda, verspürten wir am späten Sonntagnachmittag ein zunehmend unangenehmer werdendes Gefühl in der oberen Bauchgegend, landläufig auch als Hunger und Durst bekannt. Unser braver 306er Break aus dem Hause Peugeot war ziemlich einer Meinung mit unseren Mägen und signalisierte sein Bedürfnis mit einem penetrant gelb leuchtenden Birnchen in der Armaturentafel.

Nun gut, wir verließen die Autobahn A73 Bamberg – Nürnberg kurz vor Forchheim an der Ausfahrt Buttenheim und folgten dem Wegweiser in den gleichnamigen Markt. Wie es sich für treusorgende Autobesitzer gehört, spendierten wir

zunächst unserem vierrädrigen Gefährten ein paar Gallonen Supersaft, bevor uns der nette Tankwart einen Tip gab, wo auch wir neue Kräfte tanken könnten.

Er empfahl uns genau das, worauf wir so richtig Lust und Laune hatten. Nach wenigen Minuten standen wir vor dem „Bräustüble“ in der Marktstraße 12 und studierten die Speisekarte am „Aushang“. Fränkische Spezialitäten vom feinsten, günstige Preise und einen halben Liter Bier für weniger als zwei Euro, das gibt's nicht mal mehr bei uns zuhause. Also nix wie rein in das gute Stüble. Es erwartete uns eine in gediegenem Holz gehaltene Gaststube mit einem Flair unbeschreiblicher Gemütlichkeit. Trotz der

unheimlich verführerischen Aufzählung kulinarischer Köstlichkeiten in der Karte blieben wir dabei und stillten unsere ursprünglichen Gelüste auf Leberknödelsuppe und Fränkische Bratwürste mit Sauerkraut. Ein frisches Weizen, damit's besser rutscht – einfach phänomenal, oder intergalaktisch, wie es ein Außerirdischer empfinden würde.

Frisch gestärkt und rundum zufrieden verließen wir diese gastliche Stätte, als uns ein Präsent ins Auge stach, das genau das Richtige

für den anstehenden Geburtstag eines guten Freundes und lieben Verwandten ist. Uriges Bier, ein geschmackvolles Krügerl, mit Liebe geschenkt.....

das bringt's!!

Wir haben uns richtig gefreut, über die Gastlichkeit, die uns in Buttenheim zuteil wurde.

Eure Sportabteilung



Das Geschenkpackchen des St.-Georgen-Bräu in Buttenheim

Deutsche Amateur Motorsportmeisterschaften 2011

▶▶▶ Automobilmeisterschaft / Automobilpokal (Orientierungsfahrten)

AM/AP:

12.03.	MSC Huchem-Stammeln,	LV 8
19.03.	AC Pinneberg, Gastgeber	
09.04.	LV Berlin-Brandenburg,	LV 1
14.05.	AC Artland,	Gastgeber
08.10.	AC Bramsche	Gastgeber
29.10.	RG Oberberg	Gastgeber

Nennungsschluß: 28. 02. 2011

Nachnennungsschluß: 09. 04. 2011

Wertungsmodus: 6 / 5 / 4

▶▶▶ Bergmeisterschaft und HeckMo-Bergmeisterschaft

BM / HBM:

28.05.	MSC Idarwald	LV 10
29.05.	MSC Idarwald	LV 10
18.06.	MSF Tiefenbach	LV 10
19.06.	MSF Tiefenbach	LV 10
17.07.	MSC Jura	LV 3
13.08.	RSG Waldhessen	LV 9
14.08.	RSG Waldhessen	LV 9
20.08.	MSC Queidersbach	LV 11
21.08.	MSC Queidersbach	LV 11
03.09.	HPRC Klotten	LV 10
04.09.	HPRC Klotten	LV 10
17.09.	MSC Bollenbachtal	LV 10
18.09.	MSC Bollenbachtal	LV 10

Nennungsschluß: 16. 05. 2011

Nachnennungsschluß: 17. 07. 2011

Wertungsmodus: 13 / 11 / 9

▶▶▶ Kartmeisterschaft

KM: keine Bewerbungen

▶▶▶ Kartslalommeisterschaft

KSM:

10./11. 09.	ASC Dingolfing	LV 14
-------------	----------------	-------

▶▶▶ Rallyemeisterschaft

RM:

12.03.	MSC Zorn	LV 9
02.04.	MSC Jura	LV 13
21.05.	SF Weidwies	LV 14
18.06.	Rallye-Gemeinschaft Gas	LV 9
30.07.	LV Südbayern	LV 14
24.09.	RG Saar-Pfalz	LV 11
29.10.	MSC Mamming	LV 14

Nennungsschluß: 28. 02. 2011

Nachnennungsschluß: 21. 05. 2011

Wertungsmodus: 7 / 6 / 5

▶▶▶ Rundstreckenmeisterschaft

RSM: Die Planung läuft, Saisonauftakt vermutlich im März auf dem Hockenheimring. Bitte die aktuellen Infos auf www.navc.de im Internet beachten.

▶▶▶ Slalommeisterschaft und HeckMo-Slalommeisterschaft

SM / HSM:

10.04.	MSF Tiefenbach	LV 10
24.04.	MSC Wasgau	LV 11
07.05.	MSC Jura	LV 13
08.05.	AC Gunzenhausen	LV 13
02.06.	MSC Hasborn	LV 10
11.06.	NAC Bottrop	LV 7
12.06.	NAC Bottrop	LV 7
03.07.	NAC Salzgitter	LV 5
03.07.	NAC Salzgitter	LV 5
16.10.	MSC Sophienthal	LV 13

Nennungsschluß: 28. 03. 2011

Nachnennungsschluß: 02. 06. 2011

Wertungsmodus: 10 / 8 / 6

Für alle DAM Meisterschaften (ausgenommen KSM) ist eine einheitliche Einschreibgebühr zu entrichten. Sie beträgt bis zum Nennungsschluß Euro 20,-- und bis Nachnennungsschluß Euro 30,--

Die Wertung erfolgt ab Einschreibung!!!

▶▶▶ NAVC-Kongreß:

16.04. Deutscher NAVC/LV Nordbayern

▶▶▶ NAVC-Sportfahrertagung/ DAM-Meisterehrung:

10.12. Ringberghotel Suhl, NAVC-Sportabteilung



Mitmachen und tolle Preise gewinnen

Das NAVC Quizzz 2011

Die noch offenen Auflösungen aus dem Jahr 2010 und die Gewinner unserer Preise:

Im August fragten wir nach der Filmbar „Kulisse“ im tiefen Keller des Ringberghotels. Die einzig richtige Antwort kam von Frau Isabella Irber aus München, wofür sie jetzt unter einem neuen NAVC Regenschirm durch die bayerische Landeshauptstadt spazieren kann.

Im September waren 1644 Pannen- Hilfs- und Abschleppfahrzeuge der „Silbernen Flotte“ auf Deutschlands Straßen unterwegs. Das wäre auch die richtige Antwort zu unserer Frage gewesen. Anscheinend zuuu schwöör, es kam nicht eine Antwort. Die Preise blieben im Jackpott.

Dann kam der Oktober und ab diesem Datum durften die Antworten auch per FAX oder e-Mail eingesandt werden. Im Oktober besaßen Hans-Jürgen Straßner, Johannes Enderlein, Joseph Limmer und Dietmar Seiler die Motorsportspange in Gold mit Lorbeerkrantz und Brillanten für mehr als 10.000 NAVC Sportabzeichenpunkte.

Die erste richtige Antwort ging um 11:49 Uhr von Rodolfo Ferrato in der Clubverwaltung ein, dafür gibt es die ausgelobte NAVC Armbanduhr. Ein wenig später dran war Ingolf Arnold, der die Uhr aus dem Jackpott vom September bekommt. Aus dem gleichen Topf gehen an Martin Meyer und Walter Birkel ein Regenschirm und die Flasche Kirschwein aus Olafs Kelterei.

Im November wurde nach unserem Schutzbriefpartner europ assistance und der entsprechenden 24-Stunden Notrufnummer 089-55987224 gefragt. Die Preise gehen an Herbert Perras (Armbanduhr),

Walter Birkel, Isabella Irber und Bernhard Eckart (jeweils NAVC-Schirm).

Die Dezemberfrage wollte Norbert Vettel als Antwort haben. Unsere Uhr geht an Walter Birkel, der eine Minute schneller war als Lothar Göhler, der sich zusammen mit Ingolf Arnold und Isabella Irber über unseren Regenschirm aus dem Jackpott freuen darf.

Die Preise werden in der zweiten Februarwoche mit Hermes versandt.

Unser Quizzz startet in das neue Jahr

Diese fünf Herren bilden seit der Sportfahrrtagung 2010 die Automobilsportkommission der DAM. Sie kommen alle aus dem aktiven Motorsport und haben im Laufe ihrer Karriere eine Unzahl von Erfolgen eingefahren. Darauf zielt unsere neue und zugegebenermaßen nicht ganz einfache Frage:

Wieviele NAVC Sportabzeichenpunkte besitzen die fünf ASKler zusammen? Stichtag 30. September 2010!



Die fünf Herren der Automobilsportkommission der DAM

Schwere Frage, schöne Preise:

► 1. Wochenend-Eintrittskarte der Kategorie „Gold“ für zwei Personen für die Dutzendteich-Tribüne mit nummerierten Sitzplätzen, Eintritt in Fahrerlager und Norisring-Festzelt, sowie „Freie Fahrt“ mit Bahn und Bussen im Großraum Nürnberg.

► 2. Wochenend-Eintrittskarte der Kategorie „Silber“ für 2 Personen mit Zugang zur Steintribüne und zu den Streckenplätzen rund um den Norisring.

Antworten bitte an die Clubverwaltung, per Post, FAX oder e-Mail.

Gewinner wird sein, wer der richtigen Antwort bis zum Einsendeschluß (21. Febr. 2011) am nächsten kommt. Sollten gleiche Antworten eingehen, zählt das frühere Eingangsdatum. Mitglieder der ASK und deren Familienangehörige sind nicht teilnahmeberechtigt.

LV NORDBAYERN

Liebe Clubfreunde, wir laden Sie hiermit herzlich ein zur Jahreshauptversammlung und Landesverbandsversammlung am Sonntag, den 20.03.2011.

+++ ACHTUNG: Neuer Termin! +++

Tagungsort: Motorsportzentrum des MSC Berg in 92348 Berg.

Beginn: 09.30 Uhr

Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlußfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Jahreshauptversammlung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Revisoren
5. Genehmigung der Jahresrechnung
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen des Vorstandes (Ausgenommen 1. Vorsitzenden)
8. LV-Meisterschaften 2011
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge sind schriftlich an den 1. Vorsitzenden Georg Schwarz, Wald Nr. 7, 91710 Gunzenhausen zu stellen und müssen bis spätestens **19.02.2011** bei ihm eingehen.

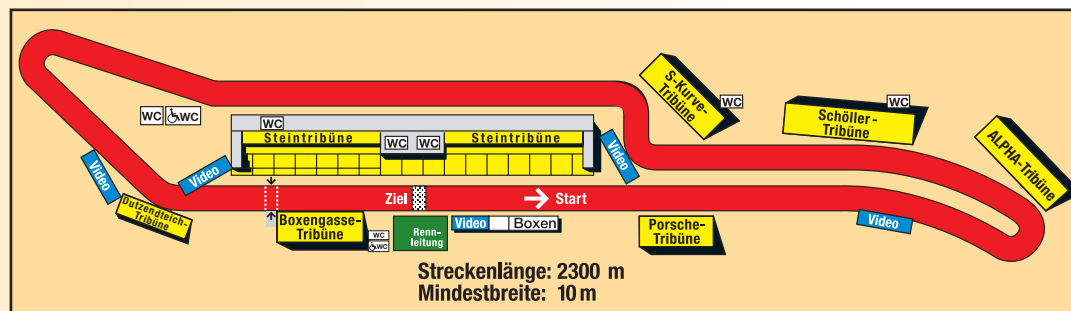
Tagesordnung zur Landesverbandsversammlung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlußfähigkeit
2. Wahl der Delegierten zum NAVC-Kongress

Wir bitten um rege Beteiligung und wünschen Ihnen bereits jetzt eine gute Anfahrt.

Mit freundlichen Grüßen
NAVC LV Nordbayern e.V.

Preise gesponsert von den Chefs der NAVC Clubnachrichten und der NAVC Clubverwaltung



LV HARZ-HEIDE

Einladung zur Versammlung und Tagung des LV 5 / Harz-Heide

Am Mittwoch, den 9. März 2011, finden die LV-Versammlung und die LV-Tagung statt, zu denen ich hiermit einlade. Ort ist das Sportheim Lochtum, Zollweg 5, ab Ortsmitte ausgeschildert.

Landesverbandsversammlung Beginn 19:30 Uhr

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung
2. Wahl der Delegierten für das Jahr 2011

Landesverbandstagung Beginn 20:00 Uhr

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls von 2010
3. Geschäftsbericht des LV-Vorsitzenden
4. Sportbericht des LV-Sportleiters
5. Kassenbericht des LV-Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Satzungsgemäße Wahlen
9. LV-Meisterschaften 2011
10. Anträge
11. Verschiedenes

Gez. Lothar Dieber, LV-Vorsitzender Deutscher NAVC, Landesverband 5 /Harz-Heide e.V.

Lizenz zum Fahren – Der Führerschein ist 100 Jahre alt

Sie kannten weder Stoppschild noch Promille-Grenze: Als die frühen „Automobilisten“ vor 100 Jahren die ersten Führerscheine in den Händen hielten, gab es nur wenige Regeln im Straßenverkehr. Bis zum Jahr 1909 galten in den einzelnen deutschen Provinzen und Gebieten unterschiedliche Vorläufer des Führerscheins: Wer mit einer „Chauffeur-Befähigung“ oder einem „Prüfungsattest für Explosionsmotoren“ in der falschen Provinz in eine Kontrolle geriet, wurde nicht selten verhaftet.

Fahren lernen in der Chauffeur-Schule

Die ersten Fahrschulen hießen vornehm „Chauffeur-Schulen“. Dort lernte man weniger über Verkehrsregeln dafür mehr über Technik, zum Beispiel „wie wechsle ich eine Zündkerze aus“. Angesichts der häufigen Pannen sei das ein „Muss“ gewesen. Das

Auto war zu Beginn ein Spielzeug der Reichen. Zur Fahrprüfung mussten die Schüler damals ihr eigenes Auto mitbringen. In den 20er Jahren hieß es in den Lehrbüchern noch, Bremsmanöver seien durch Heben der Hand anzuzeigen. Bremsleuchten waren noch kein Standard.

Der letzte deutsche Kaiser, Wilhelm II., führte vor einem Jahrhundert dennoch die erste Fahrerlaubnis ein, die deutschlandweit gültig war. Er nannte sie „Führerschein“. Nun wurde der „Lappen“, wie der Volksmund ihn später taufte, 100 Jahre alt.

Lothar Göhler



NAVC Sportabteilung • Johannesbrunner Str.6 • 84175 Gerzen Tel. 08744 / 8678 • FAX 08744 / 9679886



Anmeldung DAM Meisterschaften 2011

Nr. DAM-Fahrausweis / Int. Lizenz:

Evtl. Pseudonym:

Name:

Vorname:

Straße:

Plz. u. Ort:

Tel.:

Club:

Hiermit melde ich mich für folgende Deutsche Amateur-Meisterschaften und Pokale 2011 an:

- Deutsche Amateur Automobilmeisterschaft/Automobilpokal Gruppe:.....
Deutsche Amateur Bergmeisterschaft
Deutsche Amateur HeckMo-Bergmeisterschaft Klasse:
Deutsche Amateur Slalommeisterschaft
Deutsche Amateur HeckMo-Slalommeisterschaft Klasse:
Deutsche Amateur Rallymeisterschaft Gruppe:
Deutsche Amateur Rundstreckenmeisterschaft Klasse:

- Bitte zutreffendes ankreuzen! -

Die Einschreibgebühr in Höhe von EURO 20,- (bzw. Euro 30,- bei Nachnennung) pro Meisterschaft liegt [] bar / [] per Scheck bei.

..... Unterschrift
Ort, Datum

Siegerehrung der Norddeutschen Meisterschaft 2010

Am Abend des 15. Januar 2011

fanden sich insgesamt 31 Gäste in der „Hütte am Achtermann“ ein, um die Meister und Platzierten der Norddeutschen Slalommeisterschaft zu ehren. Ausrichtender Verein war dieses Jahr der RRC Vienenburg. Zuerst gab es um 18:30 Uhr ein 4-Gang-Menü für alle. Auf überbackene Tortellini in Tomatenrahm folgte eine Helgoländer Krabbenbouillon. Der Hauptgang bestand aus gebratenem Schweinefilet mit buntem Gemüse und Rosmarinkartoffeln. Als Dessert gab es Vanille-Nusscreme auf Sauerkirschen.

Im kleinen, aber sehr feinen Kreis wurden um 20:00 Uhr als erstes die Jugendkartfahrer geehrt. Da die Ehrung ja bekanntlich Bestandteil der Meisterschaft ist, rückt ein Teilnehmer automatisch auf, wenn der vor ihm Platzierte nicht anwesend ist. Somit gewann Tobias Dresel die Klasse 18a vor Kim-Pascal Wölleke, beide vom RRC Vienenburg. Die Kinder bekamen wie gewohnt Pokale.

Für die Erwachsenen hatte sich LV-Vorsitzender und NAVC-Präsident Lothar Dieber dieses Jahr etwas Besonderes einfallen lassen. Da die meisten ja schon einige Jahre dabei sind und genug Pokale besitzen, gab es Sachpreise. Sandra Werner, RRC Vbg, gewann die Klasse 19c, erhielt aber zunächst noch keinen Preis, auf sie wartete später noch eine ganz besondere Überraschung. Zweite wurde Tanja Dulsmann, NAC Salzgitter. Sie bekam eine der schönen Ketten, die bei der Ehrung der Deutschen Meisterschaft als Damenpreise vergeben wurden. Torben Jähnsch, RRC Vbg, wurde dritter und bekam eine NAVC-Armbanduhr.

Jörg Dulsmann, NAC SZ, wurde Sieger der Gruppe 3 und erhielt ebenfalls eine Armbanduhr. Dann folgte die Ehrung der fleißigsten Helfer. Diese Tradition wurde vor einigen Jahren eingeführt, um auch die Personen, die sich immer hinter den Kulissen um die Veranstaltungen kümmern, zu würdigen. Je einen NAVC-Regenschirm erhielten



Andrea Dulsmann, NAC SZ, und Udo Jähnsch, RRC Vbg.

Für die letzte Ehrung des Abends wurde Sandra Werner nach vorne gerufen. Anstatt von vier Preisen (Sieger Gruppe 2, Beste Dame Gruppe 2, Sieger Klasse 19c, Beste Dame Gruppe 4), bekam sie etwas ganz Besonderes. Liebe Leser, einige von euch erinnern sich bestimmt noch an die gläsernen Autos, die es als Ehrenpreise der Deutschen

Meisterschaften von 1993 bis 1997 gab. Diese fünf Autos mit jeweiliger Jahreszahl und ein Pokal wurden auf einer Holzplatte befestigt, als „Sammleredition Ehrenpreise Deutsche Amateur Motorsportmeisterschaften“. Ein wunderschönes Einzelstück und wirklich eine ganz tolle Idee.

Danach begann der gemütliche Teil des Abends. Für Livemusik, von Harzer Volksmusik über Schlager



bis hin zu einigen selbstinterpretierten Pop-Stücken, sorgten die „Wurmberg Boys“ Uwe und Andi. Musikwünsche wurden sofort umgesetzt und mit ein paar Witzen und Liedern, bei denen alle Anwesenden mit einbezogen wurden, herrschte schnell eine ganz wunderbare Stimmung. Gegen 23 Uhr mussten Uwe und Andi aber leider mit dem Packen beginnen, da an diesem Wochenende auch das FIS Continental-Cup-Damenskispringen von der Wurmbergschanze in Braunlage stattfand und die beiden bereits ab 8:00 Uhr wieder an der Schanze sein mussten.

Kurze Zeit später wurde dann aber die vom LV spendierte, sehr leckere Feuerzangenbowle serviert, um die sich Lothar Dieber natürlich persönlich kümmerte. Nach zwei bis vier Gläsern Bowle pro Person lichteteten sich dann langsam die Reihen. Da fast alle Gäste in der Hütte übernachteten, brauchte man sich auch wegen der Rückfahrt keine Gedanken machen. Die letzten verließen gegen 5:00 Uhr den Gastraum.

Und so endete die wieder einmal sehr gelungene Siegerehrung der Norddeutschen Meister nach dem gemeinsamen Frühstück.

SW

TERMINE

▼ 03/2011

Datum		Veranstaltung	Veranstalter/Club	Anschrift	Kontakt
12.03.11	RM	Rallye	MSC Zorn	Bornköppl 13, 56357 Miehlen	06772-1633
12.03.11	AM	Orientierungsfahrt	MSC Huchem-Stammeln	Kinzweilerstr. 60, 52249 Eschweiler	02403-4176
19.03.11	AM	Orientierungsfahrt	AC Pinneberg/Gastveranstalter	Rehmen 52a, 25421 Pinneberg	04101-770190

LV SÜDBAYERN

Die Schulung für Sport- und technische Abnahme-Kommissare findet am

Sonntag, den **20. März 2011 um 10.00 Uhr** im Gasthof Apfelbeck, 94437 Mamming, Tel. 09955/9100 statt.

Im Anschluss daran laden wir dann alle Mitglieder und Ortsclubs des Landesverbandes herzlich zur

Jahreshauptversammlung 2011

ebenfalls im Gasthof Apfelbeck, **Beginn 15.00 Uhr**, ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls zur JHVS 2010
3. Berichte der Vorstandschaft
4. Berichte der Kassen-Revisoren
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahl der Vorstandschaft
7. Wahl der Delegierten zum NAVC-Kongress 2011
8. Wünsche und Anträge

Anträge sind in schriftlicher Form bis spätestens 01. März 2011 an den 1. LV-Vorsitzenden Bernhard Eckart einzureichen.

Das vollständige Erscheinen der Ortsclub-Vorstandschaften sollte selbstverständlich sein, ansonsten freuen wir uns auf möglichst viele interessierte und engagierte Mitglieder!

Die LV-Vorstandschaft.

Tom Kuhn Bayerischer Meister

Bei der Ehrung des Bayerischen Motorsport-Verbandes am 6. Januar dieses Jahres wurde Tom Kuhn vom NAC Amberg als Bayerischer Meister der Jugend im Kart-Rundstreckensport ausgezeichnet. Noel Krammer, ebenfalls vom NAVC Ortsclub

Amberg, belegte den dritten Platz in dieser Kategorie.

Der BMV ist die offizielle Vertretung des Motorsportes im Bayerischen Landessportverband, ihm gehören neben dem NAVC unter anderen auch AvD, DMV und ADAC an.



Die strahlenden Sieger bei der Ehrung in Neumarkt/Opf.

LV RHEIN/RUHR

Der LV RHEIN/RUHR lädt zur **Jahreshauptversammlung ein**.

Jahreshauptversammlung 2011

Liebe Clubfreunde, zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung möchte ich Dich/Euch recht herzlich einladen. Sie findet am 13. März 2011 um 19.00 Uhr

in der **Rathauschänke, Kirchellenerstr. Ecke Ernst-Wilczok Platz, in 46236 Bottrop** statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Revisoren
4. Entlassung des Vorstandes
5. Anträge
6. Verschiedenes

Tagesordnung zur Landesverbandstagung:

1. Wahl der Delegierten zum NAVC Kongress
- Anträge sind schriftlich an die Vorsitzende des LV Rhein/Ruhr zu stellen. Wir bitten um rege Beteiligung und wünschen eine gute Anfahrt.

Mit sportlichen Grüßen:
Brigitte Ronge (1. Vorsitzende)

Letzte Meldung aus der Sportabteilung:

Die Übergabe der Chefetage des Nürburgringes an einen großen Hotelier beeinflusst die Terminvergaben an allen großen deutschen Rennstrecken. Unser Auftakttermin zur RSM 2011 im März auf dem Hockenheimring ist deshalb mehr als gefährdet! Bitte immer die aktuellen Infos auf www.navc.de beachten...

Berichte an die Redaktion:

E-Mail: clubnachrichten@navc.de

oder an: Dieter Reimann • Meckenloher Str. 3 • 91126 Rednitzhembach • Telefon 09122/985256 • Mobil 0172/8126426

ViSdP: Jürgen Volkmer

Gestaltung und Textverarbeitung der NAVC Clubnachrichten:

Dieter Reimann • Meckenloher Str. 3 • 91126 Rednitzhembach • Telefon 09122/985256 • Mobil 0172/8126426 • Fax 09122/985273 • eMail: clubnachrichten@navc.de

Druck: Ortmaier Druck, 84160 Frontenhausen, Telefon 08732/921043

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. Februar 2010

Ausgabe März erscheint am 16.03.2011